

Österreichs fünftgrößtes Einkaufszentrum



Foto: Ekazent

BAI-Chef Thomas Jakoubek, Bürgermeister Alexander Vojta, Ekazent-Geschäftsführer Kurt Schneider, Altbürgermeister Bernd Vögerle, Hornbach-Vorstand Eduard Zimmerle (v. l.).

■ Grünes Licht für das Einkaufszentrum Gerasdorf: Nachdem der unabhängige Umweltsenat in Wien kürzlich die einzige Berufung gegen den Genehmigungsbescheid im UVP-Verfahren für das geplante EKZ abgewiesen hat, kann mit dem Bau von Österreichs fünftgrößtem Einkaufszentrum begonnen werden. Das EKZ entsteht direkt am künftigen Verkehrsknoten von der Nordautobahn A5 und der Wien-Umfahrung S1. Das EKZ wird erst eröffnet, wenn die Schnellstraße S1 von Korneuburg bis Süßenbrunn und die Nordautobahn A5 bis Schrick in Betrieb sind. Das EKZ Gerasdorf wird von der BAI errichtet und von der Ekazent Immobilien Management GmbH vermietet und betrieben. Das Investitionsvolumen für das EKZ Gerasdorf liegt bei 150 Millionen Euro. Die Verkaufsfläche beträgt 53.900 Quadratmeter, im EKZ werden 150 Geschäfte angesiedelt. Der Einzelhandelsumsatz wird bei rund 260 Millionen Euro im Jahr liegen.

Eine aktuelle Umfrage des Marktforschungsinstituts GfK im Auftrag der EKZ-Errichter zeigt, dass die regionale Bevölkerung dem EKZ positiv entgegenblickt. 81 Prozent der Befragten im Kerneinzugsgebiet wollen das Einkaufszentrum regelmäßig besuchen. Auf regionale Produkte und Anbieter aus dem Weinviertel legen vier Fünftel großen Wert.